

SUB Hamburg



A 2011/ 269

Gewaltenteilung als Verfassungsprinzip

Inaugural – Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde
des Fachbereichs Rechtswissenschaft
der

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

vorgelegt von

Udo Hochschild

aus Strasbourg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
I. Gewaltenteilung als anthropologisch indizierte Aufgabenstellung.....	13
1. Wozu Gewaltenteilung ?.....	13
2. Montesquieu.....	15
3. Die anthropologische Klammer	17
4. Prinzip und Umsetzung	18
5. Gewaltenteilung und Grundgesetz.....	21
6. Zur Klarheit von Begriffen.....	23
7. Zum Zweck der richterlichen Unabhängigkeit.....	25
8. Sein und Sollen.....	27
II. Die normorientierte Auslegung des Grundgesetzes.....	31
III. Die Verfassungswirklichkeit in Deutschland.....	41
1. Von den Möglichkeiten der deutschen Exekutiven zur Beeinflussung der Rechtsprechung.....	41
a. Die Ausstattung der Gerichte.....	48
b. Die Dienstaufsicht über die Richter.....	52
aa. Die dienstliche Beurteilung der Richter am Beispiel Sachsens	55
bb. Die Geschäftsprüfung am Beispiel Sachsens.....	58
c. Die Ernennung und Beförderung der Richter.....	62
d. Fazit	68

2. Möglichkeiten, eine Beeinflussung der Rechtsprechung	
durch die Exekutive auszuschließen.....	70
a. Selbstverwaltung im Ausland.....	70
b. Richterwahl im Ausland.....	76
c. Selbstverwaltungsmodelle in Deutschland.....	77
aa. Das Modell des Deutschen Richterbundes.....	77
bb. Das Modell der Neuen Richtervereinigung.....	79
3. Zur fortschreitenden Entfaltung der Macht der deutschen Exekutiven	
über die Rechtsprechung	82
a. Beispiel dienstliche Beurteilung	85
aa. Die Tür zur Ämterpatronage	85
bb. Zur Angst von Bewerbern.....	87
b. Beispiel Geschäftsprüfung	89
c. Beispiel Ratschläge der Dienstaufsicht.....	90
d. Beispiel Neue Steuerungsinstrumente (NSI)	93
e. Beispiel persönliche Unabhängigkeit der Richter.....	103
aa. Beispiel: Übertragung eines weiteren Richteramtes.....	104
bb. Beispiel: Teilzeitbeschäftigung von Richtern	106
4. Schlagwortartige Argumente gegen die organisatorische Trennung	
von Exekutive und Judikative.....	107
a. Das Demokratieprinzip.....	107
b. Die gegenseitige Kontrolle der Staatsgewalten	110
c. Die Gesetzesbindung der Richter	113
aa. Zu der Behauptung der Notwendigkeit einer exekutivischen	
Verwaltung der Justiz	113
bb. Zur Vermeidung richterlicher Willkür	117

d. Verfassungspolitische Einwände gegen eine Selbstverwaltung der Justiz.....	119
5. Gewaltenteilung und Legislative	121
6. Gewaltenteilung und Judikative	124
7. Zum Schutz der richterlichen Unabhängigkeit durch die Richterdienstgerichte	128
a. Zur Auswahl der Richter an Richterdienstgerichten.....	128
b. Zur Rechtsprechung der Richterdienstgerichte.....	129
8. Gelebte Paradoxie	131
9. Gewaltenteilung im öffentlichen Bewusstsein	134
a. Die politische Bildung.....	134
b. Die Bundeskanzlerin.....	136
c. Ein Bundestagsvizepräsident.....	136
d. Eine Landesregierung.....	137
e. Ein Ministerpräsident.....	138
f. Der Vorsitzende einer Bundestagsfraktion	138
g. Die Sächsische Staatskanzlei.....	138
h. Ein Weihnachtsbrief.....	139
10. Fazit	140

IV. Gewaltenteilungsprinzip versus Hoffnungsprinzip	143
1. Gefahrenabwehr durch Gefahrenausschluss.....	144
2. Gefahrenabwehr auf Kredit	146
3. Die anthropologisch indizierte Auslegung des Grundgesetzes	148
a. Zur Geschichte des Gewaltenteilungsprinzips des Grundgesetzes.....	148

b. Über Verfassungsprinzipien	150
c. Die anthropologische Elle	151
d. Der Weg eines erfolgreichen Verfassungsprinzips	153
e. Fazit	156
Nachbemerkung	159
Zusammenfassung in Thesen	161
Literaturverzeichnis	173
Anhang 1 Standards verwaltungsrichterlicher Arbeit.....	179
Anhang 2 NSI - Schreiben Finanzministerium Baden-Württemberg.....	180
Anhang 3 NSI - Schreiben Justizministerium Baden-Württemberg.....	183
Anhang 4 NSI - Das Mitarbeitergespräch in der Justiz.....	185
Anhang 5 Die Bundeskanzlerin für Kinder.....	192
Anhang 6 Aufbau der „sächsischen Staatsverwaltung“	195
Anhang 7 Weihnachtsbrief des Sächsischen Ministerpräsidenten.....	197
Anhang 8 Schreiben des Vorsitzenden des Landesrichterrats.....	198